

Kreisbadener

Sehr geehrte Fam. Hübert.

Meinen Brief vom letzten Monat erhalten haben. Hoffentlich sind Sie was bei mir auch der Fall ist. Noch immer warte ich auf ein Kommen Herr Hübert, möchte so gerne mal eine Zusammen sein. Rüdigers Schreibtisch und so oft denke ich an Bürschen. Ich höre es noch wie heute sagte: „Herr Ass. Ritter haben Sie vielere alles, es wird mal eine Zeit kommen wieder frei bin und dann werden bei uns Feiern.

Ja weiter Herr Hübert, hätten wir so ein abgesehen, so hätten wir doch etwas gemacht, an mir hätte es bestimmt nie liegen. Sollte es Ihnen möglich sein mir irgend einen alten Anreiz von Rüdiger schenken so wäre ich Ihnen sehr dankbar nichts mehr zum anziehen. Es fällt sehr schwer Sie Herr Hübert darum zu bitten. Bitte grüßen Sie mir recht schön Ihre und alle Bekannten.

Seien Sie von Herzen oftmals
gegrüßt
Ihr
Hermann

Miesbaden, den 12. 11. 46.

Sehr geehrte Frau. Kübert!

Meinen Brief vom letzten Monat werden Sie ja sicher erhalten haben. Hoffentlich sind Sie alle recht gesund was bei mir auch der Fall ist.

Noch immer warte ich auf ein Kommen von Ihnen Herr Kübert, möchte so gerne mal ein paar Stunden zusammen sein. Rüdigers Bild steht auf meinem Schreibtisch und so oft denke ich an den braven Bürschen. Ich höre es noch wie heute als Ihr Jünger sagte: „Herr Offz. Bitte haben Sie vielen Dank für alles, es wird mal eine Zeit kommen, wo ich wieder frei bin und dann werden wir zuhause bei uns feiern.“

Ja weiter Herr Kübert, hätten wir so ein Ende abgesehen, so hätten wir doch etwas anders gemacht, an mir hätte es bestimmt nicht gelegen. Sollte es Ihnen möglich sein mich mal irgend einem alten Aneign von Rüdiger zu schenken so wäre ich Ihnen sehr dankbar, habe nichts mehr zum aneignen. Es fällt mir sehr schwer Sie Herr Kübert darum zu bitten.

Bitte grüßen Sie mir recht schön Ihre Familie und alle Bekannten.

Seien Sie von Herzen oftmals

gegrüßt Ihr
Herrmann Kübert



PALAIS DE BRUXELLES

Maison du Prince-Regent.

N° 11.652/R

le 19 novembre 1946.

Monsieur,

Le Prince-Régent a pris connaissance de la lettre que vous Lui avez adressée, le 12 de ce mois, et m'a chargé de l'honneur de vous faire savoir que votre demande a été transmise au Ministère de la Reconstruction.

Veillez agréer, Monsieur, les assurances de ma considération distinguée,

Le Chef de Cabinet,

Walvay

A Monsieur
Monsieur HUBERT, René,

&

&

&

ESCH-sur-Alzette.

Trischaden, den 9. 4. 46.

Mein lieber Rüdiger!

Endlich ist die Zeit gekommen
wo ich Ihnen lieber Rüdiger mal
schreiben kann. Hoffentlich sind
Sie recht gesund auch Ihre lieben
Eltern.

Man oft waren meine Gedanken
bei Ihnen und ich habe an Sie
alle so oft gedacht. Es ist mir
 schade, daß die Grenzen nicht offen
 sind, sonst wäre ich schon lange
 bei Ihnen. Ich möchte auch so gerne
 wissen was alle Kameraden
 machen, bitte schreiben Sie mir
 auch, wie es allen geht.

Seit 12. 1. 46 bin ich zugehörig,
 vor die Kameradschaft. Ihre Familie
 ist wohl gesund, aber die
 Wohnung ist sehr stark beheizt.
 Ist es von Ihnen mein lieber
 Rüdiger nicht möglich mal

nach Wiesbaden zu kommen ich
würde mich sehr darüber freuen.
Hoffentlich haben sie mich noch
in guter Erinnerung.

Bitte grüßen Sie mit besten
den lieben Eltern

A. Hermann Ritter
Metz (Altenleber)

Hermann Ritter
Wiesbaden
Rheinstr. 90